

# Reifezeugnis

W ö r n e r , Manfred

geboren den 24. September 1934

in Stuttgart-Bad Cannstatt

ist im Jahre 1945 in die Anstalt eingetreten und hat die Klasse 9

1 Jahr besucht.

Er hat an der diesjährigen Reifeprüfung teilgenommen.

In den einzelnen Fächern hat er auf Grund seiner Leistungen während des Schuljahrs und in der Prüfung nachstehende Zeugnisse erhalten:

Betragen . . . . .	gut	Mitarbeit . . . . .	gut
Religionslehre . . . . .	gut	Rechnen und Mathematik . . . . .	befriedigend
Philosophie . . . . .	-	Physik . . . . .	befriedigend
Deutsch . . . . .	gut	Chemie . . . . .	gut
Geschichte . . . . .	gut	Naturkunde (Biologie) . . . . .	gut
Erdkunde . . . . .	gut		A.G.: . . . . .
Kunsterziehung . . . . .	befriedigend	<del>Handarbeiten</del> Hat an der philosophischen A.G. teilgenommen.	
Musik . . . . .	ausreichend		
Englisch . . . . .	gut	Leibeserziehung . . . . .	sehr gut
Französisch . . . . .	-		
Latin . . . . .	befriedigend		
Griechisch . . . . .	-		

Hat den Anforderungen für das Grosse Latinum genügt.

Er hat damit die Reifeprüfung mit Erfolg abgelegt.

Auf Grund hiervon wird ihm hiermit das Zeugnis der Reife erteilt.

Allgemeine Beurteilung:

Manfred ist ein allen Fragen des Unterrichts aufgeschlossener Schüler, der vor allem politisch stark interessiert ist. Er nimmt kritisch Stellung und beweist, dass er selbständig denken kann. Sein Einsatz in den Leibesübungen ist hervorzuheben.

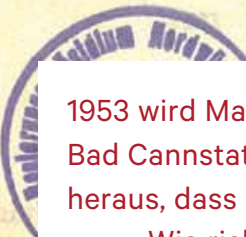
Bad Cannstatt, den 12. Februar 1953.

Der Vertreter  
der Unterrichtsverwaltung:  
gem. Erl. U III O Nr. 3935  
v. 13. Februar 1953

Der Schulleiter:

*St. Pinner*

*St. Pinner*



1953 wird Manfred Wörner auf der Johannes-Kepler-Oberschule in Stuttgart-Bad Cannstatt das „Zeugnis der Reife erteilt“. Die „allgemeine Beurteilung“ stellt heraus, dass „Manfred ... vor allem politisch stark interessiert“ sei.  
Wie richtig die Johannes-Kepler-Oberschule damit lag, erwies sein weiterer Lebensweg. Wenige Jahre nach Abschluss eines Jura-Studiums kandidierte Manfred Wörner im nordwürttembergischen Wahlkreis 172, Göppingen, für den Deutschen Bundestag und war von 1965 bis 1988 dessen Mitglied. 1982 wurde er Bundesminister der Verteidigung. 1988 wechselte er als NATO-Generalsekretär nach Brüssel, wo er 1994 verstarb. Über Jahrzehnte war Wörner der Konrad-Adenauer-Stiftung in verschiedenen leitenden Funktionen eng verbunden.  
Quelle: Archiv für Christlich-Demokratische Politik (ACDP), Nachlass Manfred Wörner 01-636-076/1

Leistungsstufen

in den einzelnen Fächern:					
schr gut . . . 1	befriedigend . . 3	mangelhaft . . 5			
gut . . . . . 2	ausreichend . . 4	ungenügend . . 6			